

Ein Film als Belohnung

Hundesportverein Exten bei „Schaumburger Champions“ ausgezeichnet

VON MALICK VOLKMANN

RINTELN. Still ist es geworden, auf dem Vereinsgelände des Hundesportvereins Exten (HSV). Anstatt der sonst so zahlreich trainierenden Vierbeiner schauten nur Geschäftsführerin Claudia Wallenstein-Winter und ihr Ehemann und Vorsitzender Volker Winter vorbei. Die beiden wurden nun stellvertretend für den gesamten Verein im Wettbewerb „Schaumburger Champions“ ausgezeichnet. Das Living Care Lab (LCL) Schaumburg, eine Initiative der Stadt Stadthagen unter dem Dach der Wirtschaftsförderung, rief die „Schaumburger Champions“ ins Leben, um besondere Leistungen während der Corona-Pandemie auszuzeichnen.

Die offizielle Preisverleihung fand bereits im Juli in Stadthagen durch Bürgermeister Oliver Theiß statt. Insgesamt nahmen 13 Vereine, Institutionen und Einzelpersonen statt, letztlich wurde jede Einreichung zum Sieger gekürt.

Der Hundesportverein organisierte während des Lockdowns Beratungsstellen für Welpenbesitzer, veranstaltete ein Gewinnspiel und unterstützten die Mitglieder via Whatsapp.



Auch das Pudern gehört vor den Dreharbeiten dazu.



Frank Winter (Vorsitzender) und Claudia Wallenstein-Winter (Geschäftsführerin) werden ausgezeichnet.

Kürzlich erfolgte auch die „Preisverleihung“ – denn jeder Gewinner erhielt als Belohnung einen Dreh mit der Hamburger Filmproduktionsfirma Himmelsanker. Die Dreharbeiten fanden auf dem Vereinsgelände direkt an der Exter statt. Das fertige filmische Produkt dürfen die Gewinner auf ihrer Internetseite als eine Art Imagefilm präsentieren.

So besuchten Gökhan Sayim und Stephan Kappmeier von Himmelsanker den HSV, um

den kurzen Beitrag aufzunehmen. Unter professionellen Bedingungen und mit Maske erzählten Wallenstein-Winter und Winter, was sie zur Teilnahme an den „Schaumburger Champions“ bewogen hat: „Wir wollten einfach, dass die Mitglieder auch während Corona den Zusammenhalt im Verein spüren“, sagt die Geschäftsführerin. Anstatt der Trainingseinheiten auf dem Gelände gab es Hausaufgaben für die Besitzer.

Das Vorstandsduo richtete seinen Dank an alle Vereinsmitglieder: „Die Trainer haben einen herausragenden Job gemacht, das steht so in keinem Lehrbuch“, freut sich Volker Winter. Auch das Gewinnspiel und die Fotoaktion hätten dazu beigetragen, dass sich niemand im Verein wirklich allein habe fühlen müssen – „irgendetwas war immer los“, berichtet Wallenstein-Winter.

Denn gerade in Krisenzeiten gehe es darum, die Menschen zu unterstützen. Laut Winter habe das beim HSV gut funktioniert: „Die Trainer haben die Trainingspläne angepasst und über Whatsapp weitergegeben. Alle waren jederzeit für Fragen offen, gerade für die Welpenbesitzer war das eine harte Zeit.“ Winter zufolge leide die Hundebildung, wenn wochenlang kein Training stattfindet. Umso besser also, dass der Hundesportverein kreative Wege fand – und sich nun über einen Film als Belohnung freuen darf.